Arbeitswelt und KI 2030: Herausforderungen und Strategien für die Arbeit von morgen – Zitate aus dem Band

„Auch wenn künstliche Intelligenz ein Treiber für Innovation ist, geht es in der Hauptsache um das Zusammenspiel der Komponenten von **Technologie, Mensch, Organisation**." („Praxisleitfaden KI = Kollaborativ und Interdisziplinär", Burchardt / Aschenbrenner)

„Für die **ethische Debatte** um KI-Regulation erscheint ein menschenzentrierter Ansatz erforderlich, um **Vertrauen in die Potenziale** der Technologie für zukünftig weiter automatisierbare Arbeitsprozesse zu schaffen." („KI-Ethik und Neuroethik fördern relationalen KI-Diskurs", Weh / Soetebeer)

„Insgesamt wird es bei einer fortschreitenden **Digitalisierung von Justiz und Verwaltung** vor allem zu neuen, hybriden Entscheidungsfigurationen von Mensch und KI kommen." („Rechtliche Anforderungen an KI-Entscheidungen in Verwaltung und Justiz", Schmees / Dreyer)

„Hybride, durch KI gesteuerte Erwerbskonstellationen ermöglichen, diesen Wünschen nach **Sinn-getriebener, unabhängiger Arbeit** nachzukommen." („KI als Treiber hybrider Beschäftigungsformen", Barke)

„**KI wird den Finanzbereich** in den meisten Unternehmen durchdrungen und so die Möglichkeiten und Einsatzgebiete von FP&A als Teil der Unternehmenssteuerung deutlich vergrößert haben." („Digital Finance – Die Zukunft der Finanzplanung in Unternehmen", Kögel / Spindler / Wasserbacher)

„Der Einsatz moderner Algorithmen und wertschöpfender Vorhersagen benötigt eine frühzeitige strukturierte und organisierte **Vorbereitung der Daten, Prozesse und Systeme** in den Unternehmen." („Die Graswurzelbewegung der künstlichen Intelligenz", Bollweg)

„Die Nutzung von KI eröffnet dem **Handwerk** die Chance, sich auf den **Kern seiner Tätigkeiten** zu konzentrieren, die Produktivität zu erhöhen und derart den Herausforderungen des Fachkräftemangels bei steigenden Anforderungen zu begegnen." („KI im Handwerk", Hartmann)

„Der Einsatz von KI und anderen Technologien ist aus unserer Sicht ein Weg, das Spannungsfeld zwischen den ambitionierten Zielen der **Verkehrswende und dem bestehenden Fachkräftemangel** aufzulösen." („KI im Bahnsektor", Scheuermann / Kucz / Jeschke)

„Die **KI wird den Arzt nicht ersetzen**, das Potenzial der KI liegt eher darin, verschiedene Tätigkeiten zu vereinfachen und zu unterstützen." („KI im klinischen Behandlungspfad", Hummel / Rimmele)

„Ein pragmatischer Blick auf die tatsächlichen Potenziale und Grenzen von KI in EdTech hilft dabei, Reaktanzen und Vorbehalte abzubauen und **KI als Ergänzung zu traditionellen Formen der Bildung** anzuerkennen." („KI in der Bildung: Educational Technology und KI", Renz)

Pressekontakt: Angela Zeyn
Tel.: 0170 – 497 99 29
Mail: presse@kaigondlach.de